

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **70 (1996)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

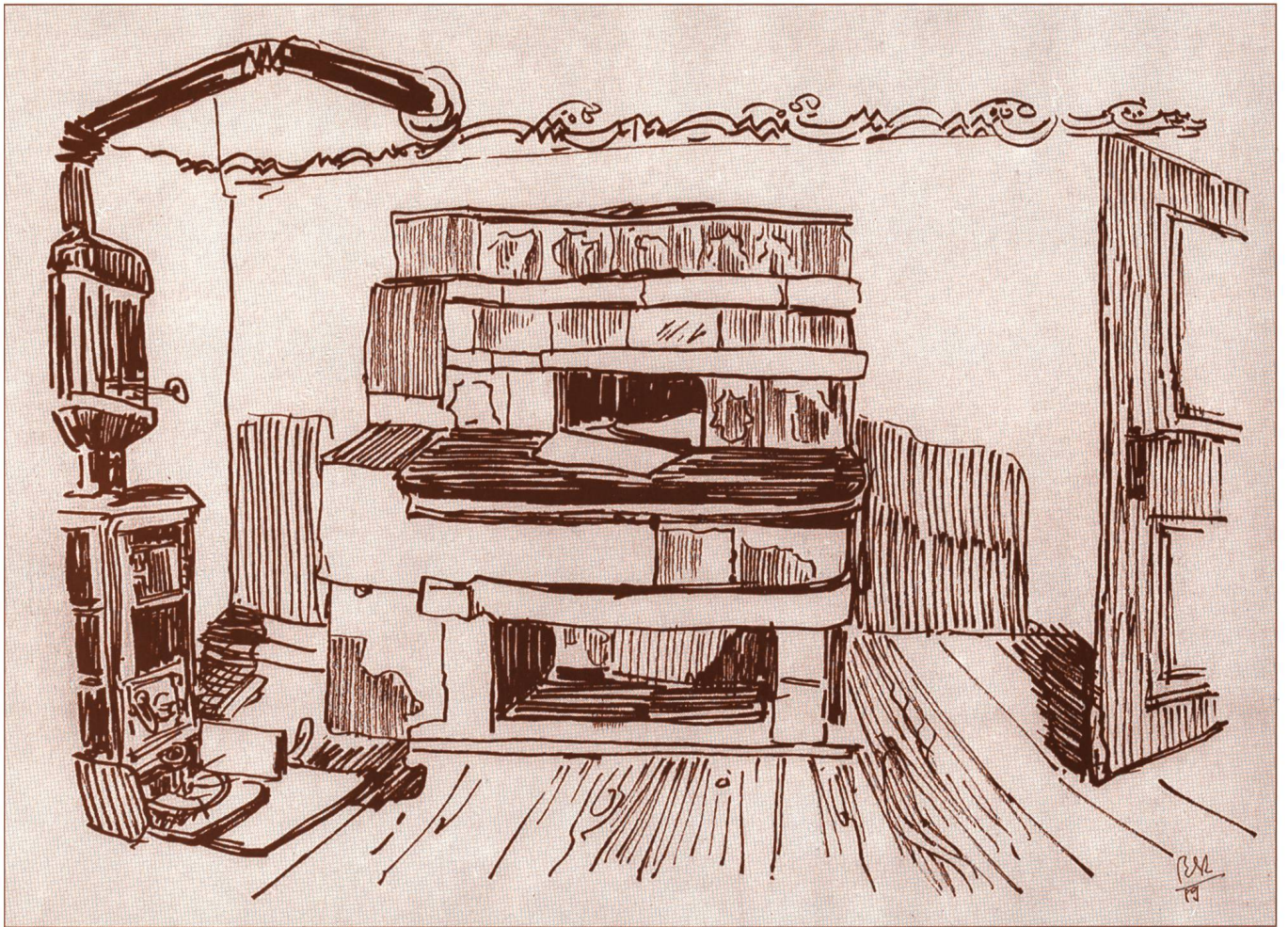
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Jura zum Schwarzwald

70. Jahrgang · 1996



Vom Jura zum Schwarzwald

Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz
1996

*Herausgegeben von der
Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde
70. Jahrgang*



Frick 1996

Zum Titelbild

Unser Mitglied Beat-Stephan Rufli hat unsere Leserschaft mit seinem Beitrag über die alte Landmarch nicht nur als gewiefter Forscher, sondern auch als begnadeter Zeichner und Illustrator überzeugt (vgl. VJzsch 1992). Für die Gruppe von freiwilligen Bodenforschern, die im Kaister «Hebandehuus» wirkte, war es ein Glücksfall, dass Beat-Stephan Rufli mit seinem Filzstift einen künstlerischen Beitrag leistete, indem er eine ganze Serie Stimmungen und Stilleben im und um das Haus auf den Zeichenblock zauberte. Dem Redaktionsteam fiel es schwer, eine Auswahl zu treffen, am liebsten hätte man jedes Blatt aufgenommen. Als Titelblatt einigten wir uns rasch auf die Stubenszene mit der Sitzkunst und dem Sparofen, der irgendwann den abgebrochenen Kachelofen ersetzte. Die wärmste Ecke im Hausteil A des «Hebandehuus» soll damit symbolisch auf die Berichte über dieses Haus hinweisen, an dem alle Beteiligten seinerzeit mit viel Engagement nach vergangenen Lebensumständen forschten.

ISSN 1420-4401

Frick 1996

© by Autoren
und Fricktalisch-Badische Vereinigung
für Heimatkunde
CH-5073 Gipf-Oberfrick

Gestaltung und Druck:
ff druck A. Fricker AG, 5070 Frick

Auflage 1300
